



 Artikel

Presseschau ● 13.08.2024

Genossenschaften als „Selbstan-packer“ im „Münchener Merkur“

„Hier genießen die Genossen“ betitelt der „Münchener Merkur“ einen Artikel, in dem die Autorin genossenschaftliche Dorfläden, Brauereien und Wirtshäuser aus Oberbayern vorstellt.

Alle seien Gemeinschaften, die bei Marktlücken selbst mit angepackt und Lösungen entwickelt hätten. Auch bei zwei GVB-Mitgliedsgenossenschaften und dem Verband selbst hat sie nachgefragt: Als das Dorf Altenau seinen Gasthof verlor, habe die Dorfgemeinschaft die Initiative ergriffen, eine Genossenschaft gegründet und das alte Wirtshaus renoviert. Seit zehn Jahren sei der „Dorfwirt“ ein erfolgreicher Treffpunkt, der das soziale Leben im Dorf wiederbelebt hat. Bei der Klosterbrauerei Reutberg blickt der Artikel zurück in die Geschichte der Gründung vor 100 Jahren: Die Gründer haben den Einheimischen erschwingliches Bier bieten wollen. Heute zähle die eG etwa 5.200 Mitglieder und sei so begehrt, dass es seit Jahren einen Aufnahmestopp gibt. Zur Einordnung wird ein GVB-Sprecher zitiert: Der Dorfwirt in Altenau sei eine von zehn Gastronomie-Genossenschaften in Oberbayern. Außerdem seien in Oberbayern im GVB acht Brauereien, 22 Dorfläden und vier soziale oder kulturelle Institutionen genossenschaftlich organisiert.